



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Aufgrund der §§ 1 und 9, 88, 89, 90 und 90 Abs. 1 Nr. 1 des Polizei- und Ordnungsbürogesetzes (POG) in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. Seite 407), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22.09.2017 (GVBl. 2017, Seite 237) in Verbindung mit § 1 Landesverordnung über die Zuständigkeit der Allgemeinen Ordnungsbehörden vom 31.10.1978 (GVBl. S. 695) und § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. Seite 308), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22.12.2015 (GVBl. 2015, Seite 487) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I Seite 102), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern –Ordnungsbehörde – folgende

Allgemeinverfügung



- Für Freitag, den 05. Juli 2019, Samstag, den 06. Juli 2019 und Sonntag, den 07. Juli 2019 wird, jeweils für die Zeit von 11:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nachfolgenden Tages der gewerbsmäßige Verkauf von Glasgetränkebehältnissen (Flaschen, Gläser) untersagt. Das Verbot gilt für den gesamten in der anliegenden Karte definierten Bereich (grün umrandeter Bereich im Kartausschnitt). Das Verbot erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten.
- Innerhalb des in Ziffer 1 definierten örtlichen und zeitlichen Bereichs ist weiterhin das Mitführen und die Benutzung von Glasgetränkebehältnissen außerhalb von geschlossenen Räumen verboten.
- Ausgenommen von dem Verbot nach Ziffer 1 ist der Verkauf von Glasgebinde an Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zum häuslichen Verzehr der Getränke erwerben.
- Ausgenommen von dem Verbot nach Ziffer 2 sind:

- das Mitführen von Glasgebinde durch Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben
- der Benutzung von Getränkebehältnissen innerhalb der Bestuhlung eines nicht vorübergehend konzessionierten Freisitzes zum sofortigen Verzehr an Ort und Stelle
- der umfriedete Hof des Wadgasser Hofes an der Steinstraße
- der Innenhof des Theodor-Zink-Museums an der Steinstraße
- der Ausschank von Schaumwein in Gläsern bis zu einer Eichgröße von 0,1 l

In den Fällen der Buchstaben b) bis e) haben die Gastwirte und sonstigen Verantwortlichen durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Glasgetränkebehältnisse von Gästen oder Dritten in den Bereich außerhalb der Freisitze und abseits der Ausschankstellen verbracht werden. Die Ordnungsbehörde behält sich vor, bei Verstößen, sowie sonstigen Änderungen der Gefahrenlage weitergehende Anordnungen zu treffen.

- Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.
- Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Rechtsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Recht und Ordnung, Rathaus Nord, Gebäude C, Zimmer C 204, Benzinring 1, 67657 Kaiserslautern, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der genannten Frist bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses, Rathaus Nord, Zimmer B 110, Benzinring 1, 67657 Kaiserslautern, eingehet.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische Kommunikation“ aufgeführt sind.

i. A. Christina Mayer
Stadtverwaltungsdirektorin

Hinweis :
Diese Verfügung und ihre Begründung können bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Recht und Ordnung, Rathaus Nord, Gebäude C, Benzinring 1, 2. Obergeschoss, Zimmer C 201, während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Bekanntmachung

Dienstleistungen

Öffentlicher Auftraggeber
Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 - Vergabestelle Bau, Lauterstr. 2, Kaiserslautern 67657, Deutschland, NUTS-Code: DEB32
Telefon: +49 631-365-4432 Fax: +49 631-365-1628
E-Mail: vergabestelle@kaiserslautern.de
Hauptadresse: http://www.Kaiserslautern.de

Zuschlag erteilende Stelle:

Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern

Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E94868849>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind nur digital einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E94868849>

Art des öffentlichen Auftraggebers - Regional- oder Kommunalbehörde

Haupttätigkeit(en) - Andere Tätigkeit: Eigenbetrieb Stadtildpflege

Umfang der Beschaffung

Bezeichnung des Auftrags:

Stadtildpflege Kaiserslautern, Lieferung, Gestellung und Pflege von Warnschutzkleidung nach EN 20471, für die Jahre 2020 bis 2022

CPV-Code Hauptteil - 98310000

Art des Auftrags - Dienstleistungen

Kurze Beschreibung:

Stadtildpflege Kaiserslautern Lieferung, Gestellung und Pflege von Warnschutzbekleidung nach EN 20471 für die Jahre 2020 bis 2022

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

Erfüllungsort: NUTS-Code: DEB32

Hauptort der Ausführung: Kaiserslautern

Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Tragekomfort / Gewichtung: 45 %

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 55 %

Laufzeit des Vertrags - Beginn: 01/01/2020 - Ende: 31/12/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

Angaben zu Optionen - Optionen: nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung zum LTTG „Tariftreue“

Verfahrensart - Offenes Verfahren

Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 06/08/2019 um Ortszeit: 10:00 Uhr

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Bindefrist des Angebots - Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17/09/2019

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 06/08/2019 um Ortszeit: 10:00 Uhr

Ort: 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Keine Bewerber

Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Rechtsbelehrungen/Nachprüfungsverfahren

Zuständige Stelle für Rechtsbelehrungs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Stiftstr. 9, Mainz 55116, Deutschland

Telefon: +49 6131 165220 Fax: +49 6131 162113

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de - Internet-Adresse: www.mwvlw.rlp.de

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, Trier 52290, Deutschland

Telefon: +49 651 9404 Fax: +49 651 94170

E-Mail: Poststelle@add.rlp.de - Internet-Adresse: www.add.rlp.de

Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: §§ 101a, 107 GWB

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

27/06/2019

Kaiserslautern, 28.06.2019

gez.

Frau Andrea Buchloh-Adler

Stellv. Werkleiterin

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;

Nationale Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 – Zentrale Vergabestelle

Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern

Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28

E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de

Zuschlag erteilende Stelle:

Stadtildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;

Vergabe-Nr.: 4009

Form der Angebote:

Digital (Elektronisch in Textform) oder schriftlich

Art, Umfang sowie Ort der Leistung

Ort der Leistung: Daennerstraße 11, 67659 Kaiserslautern

Art der Leistung: Stadtildpflege Kaiserslautern, Miete von 8 kommunalen Geräteträgern für den Winterdienst ohne Bedienungspersonal inkl. Vollkaskoversicherung

Umfang der Leistung:

Ausstattung des Geräteträgers:

- Leistung mindestens 36,5 KW/50 PS

- Klimaanlage

- Kehr-, Räum- und Streubreite beträgt mind. 1,40m

- Schneebesen sowie Schneeschild

- Streuer mit Duplex-Tellerstreuer

- Warmmarkierung nach § 35 StVO

3 Schulungen für die Mitarbeiter

Aufteilung in Lose:

nein

Zulassung von Nebenangeboten:

Nein

Ausführungsfrist:

Lieferung: bis spätestens 30.10.2019

Anforderung der Verdüngungsunterlagen:

Anforderung ab: 04.07.2019 um 09:00 Uhr

Anforderung bis: 11.07.2019 um 11:00 Uhr

Anforderung / Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

ELVIS-Link <https://www.subreport.de/E25568551>

Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 11.07.2019 um 11:00 Uhr

Bindefrist: 09.08.2019

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digital

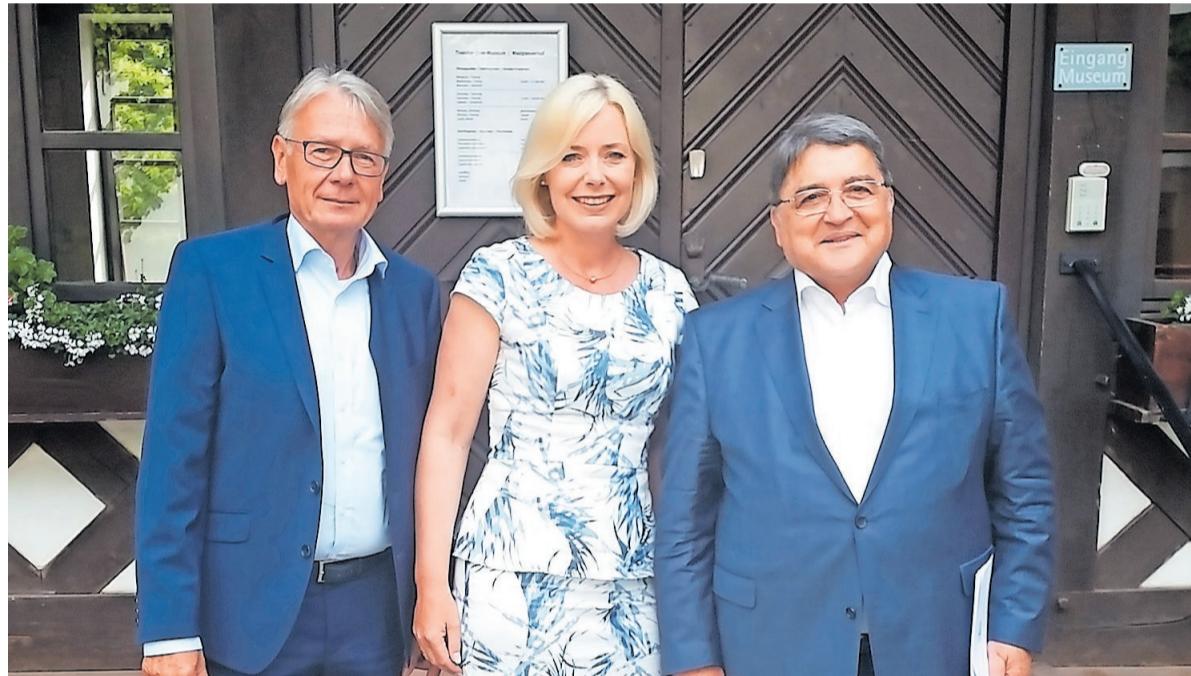
AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	Digital oder schriftlich	Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben ELVIS-Link https://www.subreport.de/E91314444
Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung	Art, Umfang sowie Ort der Leistung Ort der Leistung: Verschiedene Objekte im Stadtgebiet (ca. 94)	Angabe und Bindefrist: Angebotsfrist: 17.07.2019 um 10:00 Uhr Bindefrist: 16.08.2019
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern Telefon 0631-365 2481 Fax 0631-365 1628 E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de	Art der Leistung: Lieferung von Reinigungszubehör für die Gebäudereinigung (Besen, Müllheimer, Staubsaugerbeutel...usw.)	Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten för cieren. Angebote werden elektronisch in Texform zugelassen. BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS erfolgen.
Zuschlag erteilende Stelle: Vergabestelle, siehe oben	Aufteilung in Lose: Nein	Zuschlagskriterien: Preis
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Vergabestelle, siehe oben	Zulassung von Nebenangeboten: nein	Kaiserslautern, 02.07.2019 Gez. Peter Kiefer
Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 4008	Ausführungsfrist: Auslieferung bis Ende August	
Form der Angebote:	Anforderung der Verdingungsunterlagen: Anforderung ab: 04.07.2019 um 09:00 Uhr Anforderung bis: 17.07.2019 um 10:00 Uhr	

NICHTAMTLICHER TEIL

OB Weichel trifft rumänischen Botschafter



Botschafter Emil Hurezeanu (rechts) mit Oberbürgermeister Klaus Weichel und seiner Gattin Sabine Weichel-Muders vor der Veranstaltung in der Scheune des Stadtmuseums

FOTO: PS

Anlässlich des vom Europa Direkt Informationszentrums organisierten rumänischen Abends war am 25. Juni der Botschafter der Republik Rumänien in Berlin, Emil Hurezeanu, zu Gast in Kaiserslautern. Vor der Veranstaltung in der Scheune des Stadtmuseums fand ein Arbeitsgespräch statt, bei dem sich der Oberbürgermeister

und der Botschafter unter anderem zu den Themen Wirtschaft, US-Präsenz und Migration austauschten.

Anlass für den rumänischen Abend war die EU-Ratspräsidentschaft, die das südosteuropäische Land derzeit innehat. Bereits seit einigen Jahren

stellt das Europa Direkt Informationszentrum in Zusammenarbeit mit der

jeweiligen Botschaft einen bunten landesspezifischen Abend zusammen, bei dem sich alle Interessierte über den aktuellen Inhaber der Ratspräsidentschaft informieren können.

Die Veranstaltung in der Scheune des Stadtmuseums war mit fast 90 Gästen wie immer bestens besucht. |ps

Kaiserslautern wird 5G-Modellregion

Entscheidung im Haushaltsausschuss des Bundestags fiel am Mittwoch

Kaiserslautern wird eine der sechs 5G-Modellregionen des Bundes. Das hat der Haushaltsausschuss des Bundestags am Mittwoch, 26. Juni, entschieden. Zur Umsetzung der 5G-Strategie gab der Haushaltsausschuss in einem ersten Schritt insgesamt 22 Millionen Euro für das laufende Jahr frei, 44 Mio. Euro folgen 2020-2022. Damit ist der Startschuss für die im Koalitionsvertrag vereinbarten 5G-Modellregionen gegeben. Sofort startklaren Projekten gibt der Haushaltsausschuss eine direkte Freigabe der Mittel. Damit will der Bund einen schnellen Erfolg seiner 5G-Strategie absichern und diese auch sichtbar machen. Kaiserslautern hat dafür den Zuschlag für den sofortigen Projektstart erhalten. Jetzt wird auf Arbeits-ebene mit dem Bundesverkehrsministerium über die Projektdetails verhandelt.

„Gleich nach Unterzeichnung des Koalitionsvertrages habe ich mich im Mai 2018 auf den Weg gemacht, Kaiserslautern als eine der Modellregionen in Berlin zu bewerben“, freut sich der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Kaiserslautern, Gustav Herzog, über den Erfolg für die Stadt und die Region. „Kaiserslautern ist mit seinen Wissenschafts- und Wirtschaftsclustern rund um innovative und digitale Themen ideal aufgestellt und nun können wir zeigen, was mit dem neuen Mobilfunkstandard mach-

bar ist. 5G wird einen enormen Innovationshub erzeugen und wir in Lautern legen einen wesentlichen Grundstein dafür!“

Auch Oberbürgermeister Klaus Weichel freut sich über die Anerkennung der Stadt: „In Kaiserslautern wird schon seit Jahrzehnten intensiv im Bereich IT und Künstliche Intelligenz geforscht. 5G wird Forschung und daraus entstandene Anwendungen miteinander verknüpfen und Praxisrelevanz geben. Für uns als 'herzlich digitale' Modellstadt des Landes Rheinland-Pfalz bietet sich durch 5G erneut die große Chance, bürgernahe Digitallösungen nicht nur auszuprobieren, sondern auch umzusetzen.“ Er dankte auch der Landesregierung für die Unterstützung: „Die für Medien und Digitales zuständige Staatssekretärin Heike Raab war in der Sache stets an unserer Seite und ich freue mich, dass wir uns auch im Projektverlauf auf eine gute Zusammenarbeit verlassen können.“

Auch die Landesregierung zeigte sich hochzufrieden mit der Entscheidung. „Damit fließt ein hoher Millionen-Betrag für den Ausbau des hochleistungsfähigen mobilen Internets in die Region“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Dass die Initiative von Hochschule und Stadt jetzt unmittelbar in und um Kaiserslautern umgesetzt werden könne, sei ein großer Erfolg für die Region und ein Gewinn für

das ganze Land. Kaiserslautern erhält damit nicht nur als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort einen enormen Schub. „Mit der 5G-Modellregion wird Rheinland-Pfalz entscheidend zur Entwicklung dieser industrie-politisch wichtigen Schlüsseltechnologie beitragen“, erklärte auch Wirtschaftsminister Volker Wissing. „Die positiven Effekte einer 5G-Modellregion werden weit über die Stadt und die Region hinauswirken. Sie stärken die Position Kaiserslauterns als eines der Innovationszentren Deutschlands“, so der Wirtschaftsminister. |ps

Die festgelegten Modellregionen:

1. 5G Lab Germany Forschungsfeld Lausitz - Wetzlar, Hoyerswerda & Dresden (Sondermaßnahme Kohlekommision)

2. 5G Industry Campus Europe – Aachen

3. 5G für Stadt, Land und Arbeit – Kaiserslautern

4. Modellregion 5G für Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum - Amberg-Weiden & Landkreis Neustadt an der Waldnaab

5. Level 5 Indoor Navigation

6. 5G Entwicklungsprogramm - Hamburg, Aufbau einer 5G Region in Süd-Ost-Niedersachsen - Wolfsburg & Braunschweig

Zweite Stadtbege(h)gnung mit Bürgermeisterin Beate Kimmel



FOTO: PS

Bürgermeisterin lädt zum zweiten „Stammtisch für Alle“

Zu ihrem zweiten „Stammtisch für Alle“ lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel am Mittwoch, 10. Juli, um 18.30 Uhr in das „Café“ im Mehrgenerationenhaus in der Kennelstraße 7 ein. Angesprochenen fühlen sich alle, die für Kaiserslautern etwas Positives bewe-

gen und ihren Ideen Gehör verschaffen möchten. „Es geht mir an diesem Abend erneut darum, mit den Anwesenden kreativ und innovativ ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam unsere Stadt weiterzuentwickeln und Positives zu bewegen“, so die Bürgermeisterin. Sie freue sich sehr, dass die Leitung des Mehrgenerationenhauses ihre Idee unterstützt.

Auch dieses Mal werde niemand persönlich eingeladen, jede und jeder ist beim „Stammtisch für Alle“ herzlich willkommen. |ps

Zeugnisse für Azubis

Feierliche Abschlussfeier im Pfalzgrafensaal des Casimirschlusses



FOTO: PS

Nach dreijähriger Ausbildung haben am 25. Juni 22 Auszubildende (16 Frauen und sechs Männer) aus Stadt- und Kreisverwaltungen, Verbandsgemeinden sowie dem Polizeipräsidium Westpfalz, dem Bezirksverband Pfalz und der Technischen Universität Kaiserslautern in einer feierlichen Abschlusszeremonie im Pfalzgrafensaal des Casimirschlusses ihre Zeugnisse bekommen.

Die Prüfungen fanden am 11. und 12. Juni statt. Die Prüfungsbeste, Laura Matysiak, kommt aus Rothselberg und wurde beim Polizeipräsidium Westpfalz ausgebildet. |ps

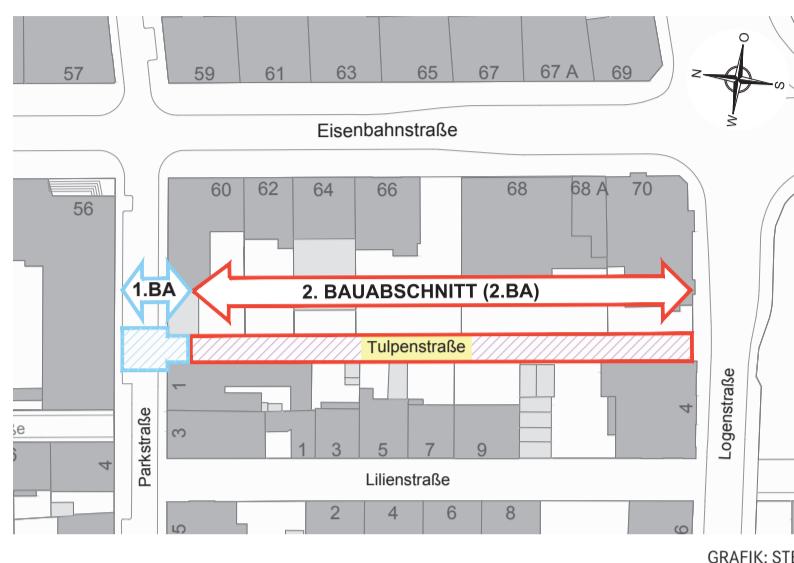
ausschusses, Patrice Huth, sowie die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses teil.

Die Prüfungen fanden am 11. und 12. Juni statt. Die Prüfungsbeste, Laura Matysiak, kommt aus Rothselberg und wurde beim Polizeipräsidium Westpfalz ausgebildet. |ps

Ausbildungsstätten waren:

- Stadtverwaltung Kaiserslautern
- Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg
- Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau
- Kreisverwaltung Kaiserslautern
- Verbandsgemeinde Göllheim
- Verbandsgemeinde Rockenhausen
- Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach
- Polizeipräsidium Westpfalz
- Bezirksverband Pfalz

Neuer Regenwasserkanal in der Tulpenstraße



Ab voraussichtlich 15. Juli bis etwa Mitte September 2019 wird in der Tulpenstraße ein neuer Regenwasserkanal gebaut.

Die Parkstraße (1. Bauabschnitt) wird in den ersten beiden Wochen ab

Baubeginn voll gesperrt. Die Tulpenstraße (2. Bauabschnitt) wird abschnittsweise voll gesperrt. Fußgängerverkehr ist hier nicht betroffen. Die Anwohner werden zusätzlich informiert. |ps

Feuerwehrleute helfen als Badeaufsicht aus

Acht Feuerwehrmänner der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern helfen derzeit – verteilt über mehrere Tage – im Freibad Waschmühle als Badeaufsicht aus. Grund ist die zurzeit sehr angespannte personelle Situation, bedingt durch mehrere plötzliche und zugleich länger anhaltende Krankheitsfälle. Die Einheiten der Berufsfeuerwehr verfügen aufgrund ihrer Ausbildung über die entsprechenden Qualifikationen. Wie lange der Einsatz in der Waschmühle dauert, lässt sich derzeit

noch nicht abschätzen. Während dieser Zeit werden die auf der Feuerwache anwesenden Rettungskräfte durch die Freiwillige Feuerwehr unterstützt, damit der Einsatz in der Waschmühle gesichert werden kann.

Insgesamt sind in der Waschmühle sechs Fachkräfte/Badeaufseher angestellt. Zusätzlich unterstützen DLRG-Kräfte/Werkstudenten den Badebetrieb. Das Referat Jugend und Sport bedankt sich bei der Feuerwehr für die Einsatzbereitschaft. |ps

Angehende Stadtinspektoren stehen in den Startlöchern

OB überreicht Ernennungsurkunden



Die Verwaltungsneulinge mit OB Weichel in seinem Dienstzimmer

FOTO: PS

Fünf Anwärterinnen und Anwärter auf den gehobenen Dienst steht eine spannende wie anspruchsvolle Zeit in Diensten der Stadtverwaltung Kaiserslautern bevor: Lucca Blauth, Gabriel-Yannik Mey, Nils Lickteig, Michelle Schreiber und Jennifer Waßmann haben sich gegen 74 Mitbewerber durchgesetzt und werden nun ab dem 1. Juli eine dreijährige duale Ausbildung bei der Stadtverwaltung und an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen absolvieren.

Zu diesem Anlass hat Oberbürgermeister Klaus Weichel am vergangenen Freitag im Beisein von Karin Woll und Manuel Rudel vom Referat Perso-

nal, Eric Burkhardt vom Personalrat sowie Jugendvertreter Marius Rudig den fünf Verwaltungsneulingen ihre Ernennungsurkunden für den gehobenen Dienst überreicht. „Ich sehe die Zukunft der Stadtverwaltung Kaiserslautern vor mir, machen Sie was draus“, gab das Stadtoberhaupt den zukünftigen Stadtinspektoren mit auf den Weg.

Unterstützt werden die angehenden Beamten und Beamten in ihrer Ausbildung von Delia Benz, Jacqueline Münch und Jonas Jung (3. Ausbildungsjahr), die den Fünfen als Mentorinnen und Mentor zur Seite stehen. |ps

„Bildung gemeinsam gestalten“

Auftakt des Bildungsbüros mit Workshop

Mit dem Titel „Bildung gemeinsam gestalten“ fand letzte Woche in der Scheune des Stadtmuseums die Auftaktveranstaltung des neu eingerichteten Bildungsbüros statt.

Bürgermeisterin Beate Kimmel begrüßte die Fachleute aus allen Bereichen der kommunalen Bildungslandschaft, die zusammen gekommen waren, um über den Status Quo in Kaiserslautern zu diskutieren. Zu Beginn des Workshops referierte Nanine Delmas, Leiterin des Referates Jugend und Sport, über den Begriff der „Bil-

dung“ und die Möglichkeiten der Entwicklung und Umsetzung eines Bildungskonzepts auf städtischer Ebene.

Moderiert wurde der Workshop von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Transferagentur Trier, die die Bildungsbüros in Rheinland-Pfalz auf Landesebene unterstützen. Entsprechend der Agenda, die als Ergebnis dieses Workshops entsteht, wird das Bildungsbüro weitere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen in Sachen Bildung anbieten. |ps

Auf zum Altstadtfest!

Ab 5. Juli drei Tage Programm zwischen Martinsplatz und Mainzer Tor



Auf die Besucherinnen und Besucher warten tolle Konzerte...

und damit an einem neuen Standort vertreten sein, wo sie auch erstmals ein breites Programm zeigen werden. Überhaupt zum ersten Mal auf dem Altstadtfest wird der Trägerverein Museum Bachbahn e.V. aus Erfenbach zu Gast sein.

Am Stand in der Unionstraße wird das Modell einer Dampflok mit Original-Pfeifton zu sehen und zu hören sein. Das Motto lautet: „Mit der Erfebacher Bachbahn auf die Lauter Woi-

stroß“. Verschiedene Pfälzer Weine sowie die „Lauterer Box“ to go mit Grumbeer-Stampern, Sauerkraut, Lewwerknödel, Bratwurst und Sauemagen warten auf die Besucher. „Im Hinblick auf den erweiterten Veranstaltungsbereich über die Erbsengasse als Anbindung zur Kanalstraße und der Rekordzahl an Ständen können wir in diesem Jahr getrost vom größten Altstadtfest seit Bestehen sprechen“, betont Hess.



... und eine große Auswahl an Speisen und Getränken

FOTOS (2): VIEW - DIE AGENTUR

Breites Beratungsangebot für alle Fragen des Alltags

OB Weichel und WFK-Geschäftsführer Weiler besichtigen Verbraucherzentrale



Die Leiterin der Beratungsstelle, Franziska Wolf, und Ulrike von der Lühe, Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, empfingen OB Weichel und WFK-Geschäftsführer Stefan Weiler zu einem Austausch in den Räumen in der Fackelstraße

leicht verschoben. „Telekommunikation ist im Moment ein ganz großes Thema“, erklärt die Leiterin. Egal ob das Kündigen des Handyvertrags oder rechtliche Unterstützung für Opfer von Internetbetrug: Die Verbraucherzentrale hilft. Künftig sollte man den Fokus noch mehr auf die Prävention legen. Das heißt die Bürgerinnen und Bürger durch Informationsangebote schon vorab so sensibilisieren, dass die Probleme, mit denen man sich an die Verbraucherzentrale wenden würde, im Idealfall gar nicht erst entstehen.

Weitere Themenschwerpunkte der Verbraucherzentrale sind Verbraucherrecht, Finanz- und Energieberatung, Mieterberatung, Versicherungen, Ernährung, Gesundheit und Pflege. Die Beratung erfolgt persönlich, telefonisch oder per E-Mail und ist je nach Themengebiet und Aufwand zum Teil kostenlos, zum Teil zu moderaten Preisen. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen:

Das komplette Programm des Altstadtfestes inklusive aller Highlights ist bereits auf der Homepage der Stadt (www.kaiserslautern.de) sowie als epaper (<https://pri-me.eu/eBook/Altstadtfest%202019/>) verfügbar. Das bekannte und beliebte Pocketsonderheft ist bereits erschienen und liegt wieder kostenlos in vielen ortssässigen Gastronomiebetrieben aus und wird natürlich auch beim Fest selbst verteilt.

Weitere Informationen:

<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/>

kin_hp06_amtsb.04

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Auf in die Ferien!

SPD-Fraktion wünscht eine schöne Sommerzeit

Faktion im Stadtrat

SPD

Die Sommerferien sind da. Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Bürgern, die in die Ferien fahren, erholsame Wochen - und kommen Sie gesund zurück nach Hause. Denen, die sich für Urlaub in unserer Heimat entscheiden, wünschen wir schöne Tage und sonniges Wetter. Danke an die Feuerwehr Kaiserslautern für die großartige Unterstützung an der Waschmühle. Wir sind ab 5. August wieder persönlich für Sie da.



FOTO: SPD

Die Mitglieder der CDU-Fraktion

Für Sie im Stadtrat Kaiserslautern

Faktion im Stadtrat

CDU

Schicken Sie uns Ihre Anregungen und Ideen. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen:

CDU-Stadtratsfraktion, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631 365 2408, Fax: 0631 3605442
E-Mail: cdu-stadtratsfraktion.kl@t-online.de
www.cdu-fraktion-kaiserslautern.de
Facebook: CDU-Fraktion Kaiserslautern



Die Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion von links nach rechts: Obere Reihe: Andreas Bernd, Marco Creutz, Ursula Düll, Barbara Busch, Karin Krieger, Sebastian Rupp. Untere Reihe: Marc Fuchs (stellv. Fraktionsvorsitzender), Michael Littig (Fraktionsvorsitzender), Constanze Fischer, Elisabeth Heid, Manfred Schulz (stellv. Fraktionsvorsitzender), Erika Wiebelt, Walfrid Weber.

FOTO: CDU

WEITERE MELDUNGEN

Schulleiter Fritz Pfaff der BBS II verabschiedet

Färber: „Immer für die Mündigkeit der Schüler eingesetzt“

„Als hochkompetenten, sozialengagierten, demokratischen Menschen durfte ich Sie kennenlernen“, charakterisierte der Beigeordnete und Schulleiter Joachim Färber Schulleiter Fritz Pfaff. Seit Oktober 2002 führte Fritz Pfaff eine der großen berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz, die Berufsbildende Schule II – Wirtschaft und Soziales -, mit ihren vier Abteilungen durch die schulpolitische Landschaft und wurde nun in den Ruhestand verabschiedet. „Herr Pfaff war ein Glücksfall für die BBS II“, bewertete Färber das positive Wirken des Schulleiters.

„Sie wollen als führende berufsbildende Schule in Rheinland-Pfalz mit kaufmännischem und sozialem Schwerpunkt eine Vision entwickeln, an der sich alle orientieren“, fasste Färber das Leitbild der Schule zusammen. Die Vision der BBS II zeige auf, wohin sich die Schule in den kommen-

den Jahren entwickeln will. Um den gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen, ist das pädagogische Handeln als berufsbildende Schule darauf ausgerichtet, die Qualität des Unterrichts zu sichern und zu verbessern. Dadurch ermöglicht die BBS II den Schülerinnen und Schülern, fachliche und überfachliche Kompetenzen zu erwerben, zu erweitern und zu vertiefen, differenziert, individuell und immer mehr selbstgesteuert erfolgreich zu lernen. „Sie, Herr Pfaff, haben sich immer für die politische und gesellschaftliche Mündigkeit Ihrer Schülerinnen und Schülern eingesetzt, was zahlreiche Projekte und Schulveranstaltungen während Ihrer Zeit als Schulleiter unterstrichen“, lobte Färber.

Er verwies auf viele zukunftsorientierte Veränderungen, die angegangen wurden, wie beispielsweise die Einrichtung der neuen Berufsfachschulen I und II mit Schwerpunkt Gesundheit und Pflege, oder die Einrichtung des beruflichen Gymnasiums für Gesundheit und Soziales und viele weitere.

„Die BBS II ist für die Zukunft gut aufgestellt“, so Färbers Fazit und er freute sich, „dass Sie, Herr Pfaff, immer das kooperative Miteinander nicht nur mit den schulischen Partnern, sondern auch mit der Stadt Kaiserslautern als Schulträgerin pflegen.“ Färber verband damit die Hoffnung, dass diese vertrauensvolle und gegenseitig wertschätzende Arbeit auch in Zukunft so fortgeführt werde.

Weitere Grußworte sprachen Studiendirektorin Anke Föhner, ADD Neustadt, und Oberstudiendirektor Markus Eiden von der Arbeitsgemeinschaft der Schulleiter an BBSen in Rheinhessen-Pfalz. Auch sie würdigten das herausragende Engagement von Schulleiter Fritz Pfaff. |ps

Hilferuf an die Bundespolitik

Aktionsbündnis will jetzt vom Bund Taten sehen



Die Vertreter des Aktionsbündnisses in Berlin

FOTO: STADT MÜLHEIM

Seit zehn Jahren wird das parteiübergreifende Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ mit seiner Forderung nach einer Beteiligung des Bundes an einer Lösung des kommunalen Altschuldenproblems vertröstet und hingehalten. Dabei geht es um nichts anderes als um die Begleichung alter Schulden, die der Bund durch Gesetze ohne ausreichende Finanzierung vor allem zum Aufbau des Sozialstaates bei Städten, Gemeinden und Kreisen gemacht hat.

Weil viele Anzeichen aktuell dafür sprechen, dass nun auch die Vorschläge der Regierungskommission

zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse nicht zügig umgesetzt, sondern auf die lange Bank geschoben werden, schlagen die Oberbürgermeister und Kämmerer Alarm. Denn nach zehnjährigem Kampf herrscht die große Sorge, dass die Lösung des Altschuldenproblems scheitert und auf die lange Bank geschoben wird.

„Jetzt reicht es uns endgültig. Wenn bis Herbst keine konkrete Lösung unter Beteiligung des Bundes auf dem Tisch liegt, werden wir in unseren 70 Mitgliedskommunen neun Millionen Bürgerinnen und Bürgern erklären müssen, dass es im Bundestag und in

der Bundesregierung keine Mehrheit für wirksame Hilfen zur kommunalen Selbsthilfe gibt. Massive Enttäuschung und Frustration werden die Folge sein, die Glaubwürdigkeit von Politik und Politikern wird massiv Schaden nehmen“, so auch der Beigeordnete Peter Kiefer und die Leiterin des Referats Finanzen, Claudia Toense.

Beide waren am vergangenen Mittwoch mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bündnisstädten in Berlin, um diesen unmissverständlichen Hilferuf den Bundestagsfraktionen zu übermitteln. |ps

Urkunden für junge Beamtinnen und Beamte

OB Klaus Weichel gratuliert zum Abschluss der dualen Ausbildung



OB Klaus Weichel mit Gentijana Ahmeti (links), Lena Stuppy (rechts) und Dennis Windecker (2.v.r) FOTO: PS

Eine dreijährige duale Ausbildung bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern sowie an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen haben Gentijana Ahmeti, Lena Stuppy und Dennis Windecker hinter sich gebracht. Am vergangenen Freitag wurden die drei Absolventen von Oberbürgermeister Klaus Weichel zu Beamten auf Probe ernannt.

Sie erwartet nun eine Tätigkeit im

gehobenen Dienst der Kaiserslauterer Stadtverwaltung. „Ich bin sehr stolz auf Ihre tollen Prüfungsergebnisse und beglückwünsche Sie hierzu sehr herzlich“, sagte das Stadtobmann bei der Urkundenübergabe im Rathaus.

Gerade in der kommunalen Verwaltung sei in der schnellen Welt in Zeiten der Digitalisierung eine große Flexibilität gefordert. „40 Jahre nur ei-

nen Job zu machen, ist nicht mehr zeitgemäß“, weiß der Rathauschef und ermutigt die jungen Stadtinspektoren, sich im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Verwaltung stets weiterzuentwickeln und ihre Chancen zu nutzen. Ihre besten Glückwünsche überbrachten auch Eric Burkhardt vom Personalrat, Jugendvertreter Marius Rudig sowie Karin Woll und Manuel Rudel vom Referat Personal. |ps

Spiel- und Lernstube Rappelkiste feierte Geburtstag

Jugenddezernent Färber lobt ganzheitliche intensive Betreuung

Mit einem großen Begegnungsfest in der Slevogtstraße hat die Spiel- und Lernstube Rappelkiste am Samstag ihren 35. Geburtstag gefeiert. Zu den ersten Gratulanten zählte Jugenddezernent Joachim Färber, der das Fest am Samstagmittag gemeinsam mit dem Leiter der Rappelkiste, Werner Butz, offiziell eröffnete. „Wir sehen hier in unserer Stadt immer wieder sehr deutlich, dass viele Kinder mit völlig unterschiedlichen Voraussetzungen ins Leben starten“, so der Beigeordnete.

„Unser Anspruch muss es sein, dass sie trotzdem dieselben Chancen haben und es jedem Kind möglich sein muss, jeden Weg zu gehen, den es gehen möchte. Und das geht nur über die Bildung!“ Einrichtungen wie die Spiel- und Lernstube Rappelkiste deckten daher mit ihrem Angebot, Kinder aller Altersklassen unter Berücksichtigung ihrer besonderen Lebensbedingungen und des sozialen Umfeldes zu fördern, einen ganz be-

sonderen Bedarf ab. Färber: „Sie haben die Gesamtentwicklung der Kinder im Blick, bieten allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote an und legen damit den Grundstein für die weitere Entwicklung der Kinder.“

Die Spiel- und Lernstube Rappelkiste setzt dafür, neben der Arbeit nach dem Kindertagesstättengesetz, in besonderem Maße auf eine intensive Elternarbeit und die enge Zusammenarbeit mit allen an der Erziehung der Kinder beteiligten Institutionen. Der Bezirkssozialarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes arbeitet ebenfalls eng mit der Einrichtung zusammen, so dass eine ganzheitliche intensive Betreuung gewährleistet ist und damit die Kinder eine maximale Förderung erhalten können.

„Diese Arbeit von Ihnen und Ihrem Team, Herr Butz, ist das, was die Spiel- und Lernstube Rappelkiste seit 35 Jahren ausmacht“, lobte Färber den ganzheitlichen Ansatz. „Ihre Ar-

beit ist wertvoll, wichtig und zukunftsweisend, denn Sie legen beim Nachwuchs die Basis für die weitere Entwicklung! Sie brauchen hier in der Rappelkiste stets viel Empathie, Konfliktfähigkeit, Flexibilität und Organisationsfähigkeit und dafür möchte ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken.“ Der Jugenddezernent lobte zudem ausdrücklich die gute Zusammenarbeit der Kita mit der Stadtverwaltung als Trägerin der Rappelkiste.

Das Fest stand unter dem Motto „Gesund und fit in die Zukunft“ und wurde mitorganisiert vom städtischen Projektbüro für Integration und interkulturelle Angelegenheiten. Gemeinsam mit vielen Vereinen und Institutionen boten die Rappelkiste und das Projektbüro allerlei zum Entdecken und Ausprobieren – von gesundem Essen bis hin zu verschiedenen Sportarten. Das Fest ist Teil des vom Bund geförderten Projekts „Integration findet Stadt – Im Dialog zum Erfolg!“. |ps